

Charles Neidich

Der Klarinettenist und Dirigent Charles Neidich hat sich weltweit einen Namen als einer der faszinierendsten Virtuosen der Gegenwart gemacht. Mit einem Ton von hypnotischer Schönheit und einer umwerfenden Technik hat Charles Neidich einhellige Anerkennung von Kritikern und Musikerkollegen in den Vereinigten Staaten und im Ausland erhalten. Aber es ist seine musikalische Intelligenz in so unterschiedlichen Partituren wie Mozart und Elliott Carter, die Charles Neidich einen einzigartigen Platz unter den Klarinettenisten eingebracht hat. In den Worten von The New Yorker: "Er ist ein Künstler von ungewöhnlichem Wert - ein Meister seines Instruments und darüber hinaus ein Interpret, der die Zuhörer an jeder Phrase hängen lässt.

Als leidenschaftlicher Verfechter der neuen Musik und als Komponist hat er die technischen und ausdrucksstarken Möglichkeiten der Klarinette erweitert und sich für die Werke vieler der wichtigsten Komponisten der Welt eingesetzt. Er ist einer der führenden Interpreten auf historischen Instrumenten und hat Originalversionen von Werken von Mozart bis Copland restauriert und rekonstruiert.

Als gefragter Solist hat Neidich mit vielen der weltweit führenden Orchester und Ensembles zusammengearbeitet. Er hat sich nicht nur als Instrumentalist, sondern auch als innovativer Programmgestalter einen Namen gemacht und ist einer der führenden Interpreten auf historischen Instrumenten. Als begeisterter Kammermusiker ist Neidich Mitglied des renommierten New York Woodwind Quintet und emeritiertes Mitglied des Orpheus Chamber Orchestra.

Neidich verfügt über ein Repertoire von mehr als 200 Solowerken, darunter von ihm selbst geschriebene, in Auftrag gegebene oder inspirierte Stücke sowie seine eigenen Transkriptionen von Vokal- und Instrumentalwerken. Als bekannter Vertreter der Musik des 20. Jahrhunderts hat er Werke von Milton Babbitt, Elliott Carter, Edison Denisov, William Schuman, Ralph Shapey, Joan Tower und anderen führenden zeitgenössischen Komponisten uraufgeführt. Neidichs Diskographie wächst stetig und ist bei Chandos, Sony Classical, Sony Vivarte, Deutsche Grammophon, Musicmasters, Pantheon, Bridge und Bremen Music Hall zu hören. Sein aufgenommenes Repertoire reicht von bekannten Werken von Mozart, Beethoven, Weber und Brahms über weniger bekannte Kompositionen von Danzi, Reicha, Rossini und Hummel bis hin zu Musik von Elliott Carter, Gyorgy Kurtag, Ursula Mamlok, Ralph Shapey und anderen zeitgenössischen Meistern. Für seine Sony-Aufnahme von Robert Schumanns Sonaten op. 105 und 121 und den Drei Romanzen op. 94 erhielt Neidich eine begeisterte Kritik von Heuvel Tircuit in Fanfare:

"... In der Tat scheint die erste Sonate (ein großes Meisterwerk) auf der Klarinette noch ausdrucksstärker zu sein - zumindest so, wie Neidich sie spielt. Neben dem reinen Vergnügen hat mich diese Aufführung auch sehr bewegt."

Neidichs Neueinspielung des Mozart-Klarinettenkonzerts auf historischen Instrumenten für Bremen Radiohall Records, 26 Jahre nach seiner gefeierten Aufnahme mit dem Orpheus Chamber Orchestra für die Deutsche Grammophon, wurde von Corinna da Fonseca-Wollheim in der New York Times besprochen:

"...Charles Neidichs Lesart von Mozarts Konzert für Bassettklarinetten in A (KV 622) strahlt sonnige Gelassenheit aus. Aber im Laufe der folgenden Werke, darunter Druzeckys Konzert für drei Bassethörner und Orchester in F und eine Rekonstruktion von Mozarts Adagio in F für Klarinette und drei Bassethörner (KV 580a), nimmt die Musik eine unausweichlich narkotische Qualität an."

Neidich tritt bei zahlreichen Sommerfestivals auf und unterrichtet dort, darunter das Sarasota Summer Music Festival, das Marlboro Music Festival, die Festivals Orford und Domaine Forget in Kanada, die International Stichting Masterclass Apeldoorn in den Niederlanden, das Kryzowa Music Festival in Polen und die Meisterkurse des Liszt-Konservatoriums in Weimar, Deutschland. Charles Neidich begann seine musikalische Ausbildung bei seinen Eltern, wobei er Klavier bei seiner

Mutter und Klarinette bei seinem Vater studierte. Er besuchte die Yale University mit dem Hauptfach Anthropologie und war 1975 der erste Fulbright-Stipendiat, der am Moskauer Konservatorium studierte.

Nachdem er bereits erste Preise beim ARD-Wettbewerb in München, beim Internationalen Wettbewerb in Genf und beim Accanthes-Wettbewerb erhalten hatte, gewann Neidich 1985 als erster Klarinettist den Walter W. Naumburg-Wettbewerb, der ihn als Solist bekannt machte.

Als Dirigent ist Neidich für seine dynamisch ausdrucksstarken Darbietungen bekannt, die von historisch informiertem Repertoire bis hin zu zeitgenössischen Werken reichen. Er ist als Gastdirigent mit Orchestern in den USA, Europa und Asien aufgetreten, zuletzt in gefeierten

Beethoven-Programmen mit dem Hyogo PAC Orchestra und Mozart-Programmen mit dem Tokyo Philharmonic in Japan. Außerdem war er in der dreifachen Rolle als Dirigent, Solist und Komponist bei Programmen mit der Tapiola Sinfonietta und dem San Diego Symphony Orchestra zu hören.

Neidich hat neben seiner Tätigkeit als Musiker auch als Lehrer große Anerkennung erlangt und ist derzeit Mitglied der Künstlerfakultäten der Juilliard School, der Manhattan School of Music und des Mannes College of Music. Im Jahr 2004 wurde er mit dem William Schuman Award für Leistung und Stipendium an der Juilliard School ausgezeichnet und 2018 erhielt er eine lebenslange Mitgliedschaft zu Ehren seiner künstlerischen Leistungen von der International Clarinet Society und eine Medaille für sein Lebenswerk von der National Society of Arts and Letters.

Bereits in der 13. Saison gründete er zusammen mit seiner Frau Ayako Oshima das Kitakaruizawa Music Seminar in Japan und 2016 die gefeierte WA Concert Series in New York. Frank Daykin von New York Concert Review fasste seine Erfahrungen mit der Reihe in der Saison 2017-18 zusammen: "Ein Wort an den klugen Musikliebhaber: Run, don't walk, to this series".